

Wenn zwei sich streiten, freut sich das Publikum

Zärtlichkeiten mit Freunden zeigen „Die schönsten Momente“ in der Schlosskapelle

Von Leonore Welzin

BRACKENHEIM Dunkel ist's in der Schlosskapelle. Auf Zehenspitzen schleichen sich die beiden Musiker herein. Tasten sich hinten über die Bühne – es rumst und scheppert! Wer ist da übers Schlagzeug gestolpert? „Kann ich anfangen?“, flüstert der eine. „Ja, ich hab' schon zweimal genickt“, entgegnet der andere. Wie dumm, dass der das Nicken nicht gesehen hat! Der Einsatz ist futsch. Das Licht geht an, die Konfettikanone klemmt... „Na ja, mal was anderes. Guten Abend Brackenheim! Guten Abend Umland.“

Starker Tobak Ein gewisses Diletterien liegt in der Luft – und das hat beim Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“ durchaus Methode, es ist sogar ausbaufähig, weil genial: „Der Herr Eckstein, dem diese Liegenschaft hier gehört, hat gedacht, dass es schön wäre, wenn wir unsere



Zum vierten Mal ausverkauft in Brackenheim: Das Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“ aus Riesa begeistert mit streitkulturellen Übungen.

Foto: Leonore Welzin

schönsten Momente präsentieren. Das ist uns aber etwas zu privat.“ Deshalb habe man unter dem Titel „Die schönsten Momente“ einen bunten Blumenstrauß, beziehungs-

weise ein paar Trockenpflanzen beliebter Lieder zusammengestellt – die Reihe blumiger Namen schmückt auch „Björn Höcke, der bekannte Goebbels-Imitator“. Star-

ker Tobak, kaum verdaut, kann der nächste Vorschlag nicht erschrecken: „Wie wär's, ich steig ein mit einem Marsch? So ein zünftiger Reitermarsch der Oberkrainer?“

Ganz sanft aus der Eskalation müsse man das Stück entstehen lassen, „fähig, füreinander Aggressionen zu empfinden, könne der seidene Faden des Herz-Chakras gesponnen werden“, das habe ihn sein indischer Coach gelehrt, erklärt der Cordula. Der Ines ist ganz Ohr, wenn der Cordula die Lehren des Wasmahat Hatma erläutert. Schließlich dürfe man sich nicht mehr streiten: „Weeste was, mr machen heute ma was ganz Verrücktes: Du steigst ein und ich häng mich druff, quasi witze wersa!“ Mit Gitarre, Mundharmonika und Gesang gibt sich Ines, alias Stefan Schramm, der Schnulze „A Heart of Gold“ hin, während Cordula, alias Christoph Walter, den Neil-Young-

Song mimisch parodiert, betont lässig begleitet und dabei sein Instrument peu à peu demontiert.

Musik-Kasperett „Der Schlagzeuger hat seine Schuldigkeit getan, der Schlagzeuger kann gehen“, lässt er den entsetzten Kollegen wissen: „Aber wir sind doch erst am Anfang?!“ Schlagfertig wie nur Schlagzeuger sind, kommt der Konter: „Das muss mr sich erst ma trauen“, im Übrigen wohne jedem Anfang ein Ende inne. Applaus und Pfiffe für das Musik-Kasperett des vielfach ausgezeichneten Ossi-Duos Zärtlichkeiten mit Freunden, das die Brackensteiner (unter die sich auch etliche Heilbronner, Stuttgarter und alles dazwischen gemischt haben) restlos begeistert – mit staubtrockenem (Sprach-) Witz, lakonischer (Selbst-) Ironie und einer schöpferischen Fallhöhe, von der andere nicht mal zu träumen wagen.

